

Im Anbetungsteil singen wir aus dem Lobpreisliederbuch folgende Lieder:
1. Herr, öffne du mir die Augen (76)
2. Gnade und Wahrheit (41)

HINWEISE

Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir im gr. Saal Kirchkaffee und in der Kirche das Angebot zur Seelsorge.

Wir danken herzlich für das Opfer des letzten Sonntags für die Konfirmandenarbeit in Höhe von 670,41 Euro.

Heute erbitten wir die Kollekte für die **Jugendarbeit**.

TERMINE DER WOCHE

Mi., 24.2. 15 Uhr **Seniorenkreis**
Fr., 26.2. 19 Uhr **Passionsandacht**
So., 28.2. 10 Uhr **Gottesdienst**
mit Pastor Bausmann



DER BÜCHERTISCH LÄDT EIN ZUM BÜCHERFLOHMARKT

Herzliche Einladung zu den Andachten der Mitarbeiter:
jeden 1.+3. Di. im Monat, um 8:30 h (außer in den Ferien)

Spendenkonto: Ev.luth. Epiphaniengemeinde
Konto 136 47 20
bei der Ev. Darlehns-genossenschaft Kiel,
BLZ 210 602 37



INVOKAVIT

21. Februar 2010

Der Wochenspruch der Woche:

„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“
1. Johannes 3,8b

Lesung: Lukas 6,43-46

Auf Gott hören

Predigtgliederung:

1. wenn Gott schweigt ...
2. wenn Gott redet ...
3. wenn Gott kommt ...

Predigttext: 1. Samuel 3,1-11

1. Und zu der Zeit, als der Knabe Samuel dem HERRN diente unter Eli, war des HERRN Wort selten, und es gab kaum noch Offenbarung.
2. Und es begab sich zur selben Zeit, dass Eli lag an seinem Ort, und seine Augen hatten angefangen, schwach zu werden, so dass er nicht mehr sehen konnte.
3. Die Lampe Gottes war noch nicht verloschen. Und Samuel hatte sich gelegt im Heiligtum des HERRN, wo die Lade Gottes war.
4. Und der HERR rief Samuel. Er aber antwortete: Siehe, hier bin ich!
5. und lief zu Eli und sprach: Siehe, hier bin ich! Du hast mich gerufen. Er aber sprach: Ich habe nicht gerufen; geh wieder hin und lege dich schlafen. Und er ging hin und legte sich schlafen.

6. Der HERR rief abermals: Samuel! Und Samuel stand auf und ging zu Eli und sprach: Siehe, hier bin ich! Du hast mich gerufen. Er aber sprach: Ich habe nicht gerufen, mein Sohn; geh wieder hin und lege dich schlafen.

7. Aber Samuel hatte den HERRN noch nicht erkannt, und des HERRN Wort war ihm noch nicht offenbart.

8. Und der HERR rief Samuel wieder, zum dritten Mal. Und er stand auf und ging zu Eli und sprach: Siehe, hier bin ich! Du hast mich gerufen. Da merkte Eli, dass der HERR den Knaben rief,

9. und sprach zu ihm: Geh wieder hin und lege dich schlafen; und wenn du gerufen wirst, so sprich: Rede, HERR, denn dein Knecht hört. Samuel ging hin und legte sich an seinen Ort.

10. Da kam der HERR und trat herzu und rief wie vorher: Samuel, Samuel! Und Samuel sprach: Rede, denn dein Knecht hört.

11. Und der HERR sprach zu Samuel: Siehe, ich werde etwas tun in Israel, wovon jedem, der es hören wird, beide Ohren gellen werden.



Die Altkeidersammlung für Bethel
findet vom
21. Februar – 28. Februar statt.



Nicht ohne meine Maske

Meistens unzufrieden mit mir selbst
stehe ich am Straßenrand und
schaue dem bunten Treiben
beim Faschingsumzug zu:

**Masken, Masken,
immer nur Masken!**

**Warum wollen wir alles sein,
nur nicht wir selbst?**

Wir haben:

eine Maske für den Beruf
eine Maske für die Familie
eine Maske für unsere Freunde
Masken, Masken, Masken
Wo hört eigentlich unsere Maske
auf und fängt unser
wahres Ich an?

Ein guter Vorsatz für die Fastenzeit:
nicht Schokoladenfasten, nicht

Fernsehfasten, sondern

Maskenfasten!

- Was will Ich eigentlich?
- Was fühle **Ich** gerade in diesem Moment?
- Wer bin **Ich** in Wirklichkeit?

**Mich wieder ernst nehmen,
respektieren!**

**Leben, nicht leben lassen!
und zwar ohne meine Maske!!!**

